

Sollen wir die AHV revidieren?

*Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge»
(Renteninitiative)*

Gedanken eines (eher) älteren Elsauers

Haben wir überhaupt ein Problem?

Im Jahre 1948 kamen auf einen Rentner durchschnittlich 6,5 Beitragszahler. Zurzeit wird ein Rentner von 3,3 Erwerbstätigen finanziert, bis 2050 wird sich das Verhältnis auf 2,2 verschlechtern.

Müssen wir deswegen etwas unternehmen?

Ich denke wohl: Wir werden 2,2 Erwerbstätige pro Rentner haben. Das heisst, dass eine heutige Maximalrente von 2'450 Franken von 2,2 Personen bezahlt werden muss, das heisst pro Monat und Person über 1'000 Franken. Dies passt bestimmt in kein Haushaltbudget und ist ein grösseres Problem.

Sollen die Jungen über das Thema nachdenken?

Die grobe Verschuldung der AHV wird schneller eintreten, als wir wünschen. Deshalb ist es ein Problem aller Generationen. Ich finde es wichtig, wenn sich die Jungen auch mit der Problematik beschäftigen.

Wie lösen wir das Problem, wer macht dazu Vorschläge?

Es ist sehr erfreulich, dass sich die Jungen Gedanken machen. Sie werden das Problem in ihrer Generation lösen müssen. Falls sie an den Lösungen beteiligt sind, werden diese eher getragen als bei Vorschlägen aus unserer Generation. Wir sollten deshalb die Vorschläge der Jungen aufmerksam studieren und gangbare Lösungen aufnehmen, statt die Vorlagen regelmässig zu versenken.

Was passiert, wenn wir weiter nichts machen?

Die AHV wird massive Defizite schreiben, eine Sanierung wird immer schwieriger. Unsere Generation überlässt die Probleme den nachfolgenden Generationen, dies finde ich nicht sehr geschickt und auch nicht fair!

Ist es auch ein Problem der älteren Generation oder kann man das Problem einfach aussitzen?

Wenn wir weiter nichts machen, läuft

die AHV in massive Defizite. Korrekturen werden dann schmerzhafter und betreffen uns alle. Erst recht, wenn die Initiative für eine 13. AHV-Rente angenommen würde.

Gibt es eine faire Lösung für alle?

Ich denke, dass es keine Lösung gibt, mit der alle zufrieden sind. Eine gute Lösung werden wir dann gefunden haben, wenn alle etwas unzufrieden sind. Ich wünsche mir eine kreative Auseinandersetzung.

Jürg Bischofberger, FDP Elsau

Gedanken einer jungen Elsauerin

Von den älteren Generationen höre ich sehr oft, dass sich die Jungen zu wenig mit dem Thema Altersvorsorge beschäftigen. Anstatt diese Aussage zu verneinen, setze ich sogar einen drauf: Die Altersvorsorge wurde und wird immer noch von unserer gesamten Gesellschaft viel zu wenig thematisiert.

Doch nun ändert sich das Blatt: Seit der Annahme der AHV21-Vorlage, welche unter anderem das Rentenalter für Frauen und Männer angleicht, kommen fast wöchentlich neue Infos über die AHV und ihren wahren Zustand ans Licht. Vor einigen Tagen las ich einen Bericht des Bundesamts für Statistik und hatte einen regelrechten Schockmoment: Jedes Kind, welches 2023 auf die Welt kam, hatte, ohne etwas dafür zu können, jeweils ca. CHF 30'000 Staatsschulden. Wenn wir die Initiative für

eine 13. AHV-Rente annehmen, werden es CHF 10'000 mehr.

Ich komme studiumsbedingt frühestens in ca. 3 Jahren mit voller Kraft auf den Arbeitsmarkt. Aber schon jetzt ist es mir klar, dass ich mich mit dem Gedanken beschäftigen muss, wie die Finanzierung meines Lebens nach der Pensionierung aussehen könnte. Oder was ich tun soll, wenn die "Rentenblase" platzt. Als junge Person würde ich mich sehr freuen, wenn sich die jüngeren Elsauerinnen und Elsauer nicht durch die linke Mächtigen-Sozialvorstellung manipulieren lassen und sich durch die Ablehnung der Initiative für die 13. AHV-Rente gegen die Zerstörung des AHV-Fonds wehren. Und die älteren Generationen bitte ich, sich nicht auf den kurzfristigen persönlichen Gewinn zu stürzen, sondern rücksichtsvoll und generationengerecht die mitte-bürgerlich breit abgestützte Renteninitiative anzunehmen.

Daria Schönholzer,

Jungfreisinnige & FDP Elsau

Die FDP Elsau empfiehlt für den 3. März 2024

JA zur Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge» (Renteninitiative)

NEIN zur Volksinitiative für eine 13. AHV-Rente!



Willst du deine Ernährung umstellen für deine persönliche Gesundheit? Dabei möchte ich dich gerne unterstützen.

**Kontaktiere mich per Mail unter der Mail Adresse:
a.z.schmid@gmail.com**

Mach Nahrungsmittel zu deinem Heilmittel